

Le Mans: Auf ein Neues!

Das Trio hat vom Vorjahr noch eine Rechnung offen: Denn da blieb das Auto in aussichtreicher Position schon zwei Stunden nach dem Start bei der Anfahrt zur Boxengasse mit technischem Defekt liegen. Die Voraussetzungen, um die Rechnung zu begleichen, sind gut:

Für den Porsche 911 GT3 RSR spricht die enorme Effizienz. Man braucht für diese Strecke mit den extrem schnellen Kurven ein hervorragend ausbalanciertes Auto, auch der hohe Vollgasanteil liegt dem Elf er. Reifenpartner Michelin hat grosse Anstrengungen unternommen. Marc Lieb: "Wir haben die Chance, um den Klassensieg zu kämpfen und werden alles daransetzen, diese heuer zu nützen."

Richard Lietz, gemeinsam mit Marc Lieb amtierender GT2-Meister der Le Mans Series: "Dieses Rennen ist immer etwas Besonderes. Das ganze Drumherum hat Flair und die Strecke ist einfach toll. Es werden harte 24 Stunden, aber wir werden wieder einmal Alles geben und schau ma, was dabei rauskommt!"

Die Gegner haben jedoch enorm aufgerüstet und so gibt es im Feld der 18 Starter in der GT2-Klasse sicher sechs bis sieben Fahrzeuge, denen der Sieg zuzutrauen ist. Ferrari mit den Ex-Formel 1 Stars Fisichella und Alesi wird am höchsten eingeschätzt. Aber auch die Corvette, BMW und natürlich die restlichen Weissacher GT-Sportwagen haben grosses Potential.

Über die 78. Auflage des 24 Stunden-Klassikers wird von Eurosport ausführlich berichtet. Etwa zwei Drittel des Rennens sind live zu sehen. Ausserdem bieten wir interessierten Fans, die die Spannung in der Box und während des Rennens miterleben wollen, erstmals die Möglichkeit, über Internet unter www.race.ag im Live Blog laufend die Entwicklungen des Teams Felbermayr-Proton zu verfolgen! Das Service ist kostenlos und erfordert keine Registrierung.

Am Samstag, 12. Juni um 15.00 Uhr fällt für die 55 Teilnehmer die Startflagge zur 24-Stunden-Jagd rund um die 13,65 Kilometer lange Rennstrecke.